

«Anlegernr»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

«Pstlz» «Ort»

Ulrike Slotala

Telefon (040) 32 82 52 38

Telefax (040) 32 82 52 10

e-mail: uslotala@mmwarburg.com

Hamburg, den 1. September 2005

MS "Paradip" GmbH & Co. KG

Gesellschafterversammlung 2005 im schriftlichen Verfahren

«Briefl_Anrede1»,

«Briefl_Anrede2»

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir in Übereinstimmung mit § 10 in Verbindung mit § 11 des Gesellschaftsvertrages beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Sowohl Beirat als auch Treuhänderin haben dem schriftlichen Verfahren ihre Zustimmung erteilt.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Beschlußvorschläge (Tagesordnung), den ausführlichen Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 2004 nebst Bilanz per 31.12.2004 sowie Gewinn- und Verlustrechnung und den Bericht des Beirates. Geschäftsführung, Beirat und Treuhänderin empfehlen, den Beschlußvorschlägen zu folgen.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **29. September 2005** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, daß Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlußfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlußfähigkeit zwar weiterhin an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlußfassungspunkten der Stimme enthalten. Wir bitten Sie daher herzlich um Erteilung Ihrer Weisung.

Zu Ihrer Information fügen wir diesem Brief ein Schreiben der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG bei bezüglich erbschafts- bzw. schenkungssteuerlicher Behandlung bei der Übertragung treuhänderisch gehaltener Kommanditbeteiligungen an einer Schiffahrtsgesellschaft. Nach Aussage der steuerlichen Berater ist es zur Vermeidung steuerlicher Nachteile sehr empfehlenswert, sich als Anleger in das Handelsregister eintragen zu lassen. An der verwaltenden Tätigkeit Ihrer Treuhandgesellschaft ändert sich dadurch für Sie im übrigen nichts. Falls Sie uns bislang noch keine notariell beglaubigte Handelsregistervollmacht zwecks direkter Eintragung haben zukommen lassen und sich nun eintragen lassen möchten, kontaktieren Sie uns bitte. Wir senden Ihnen gern ein Vollmachtsformular zu.

In Ergänzung zu Punkt 7 (Steuerliche Verhältnisse) des Berichtes der Geschäftsführung möchten wir Sie abschließend nochmals darauf hinweisen, daß der Unterschiedsbetrag des Schiffes sowohl beim Verkauf des Seeschiffes als auch bei Veräußerung eines Kommanditanteils auf Gesellschafterebene der Besteuerung unterliegt. Bitte beachten Sie, daß die **Besteuerung des Unterschiedsbetrages** u.U. zu erheblichen Steuerzahlungen führen kann. **Daher empfehlen wir Ihnen, rechtzeitig finanzielle Rücklagen zu bilden.**

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

«Suchname», «Anlegernr», «Fondsnummer» «Kapital»

Stimmzettel

bitte bis zum 29. September 2005 zurücksenden per Post oder Telefax

**M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Ferdinandstraße 65-67
20095 Hamburg**

Telefax: 040/32 82 52 10

**Gesellschafterversammlung 2005
der MS "Paradip" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2004

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2004

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2004

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2004

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

5. Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2005

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

6. Zustimmung zur Ausschüttung in Höhe von 17,0 % bezogen auf das Kommanditkapital I, wovon 7,0 % im Oktober 2005 und weitere 10,0 % im März 2006 ausgezahlt werden, sofern die Liquiditätslage dies zuläßt

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

An die Gesellschafterinnen
und Gesellschafter

Hamburg, 08. August 2005
R/pw

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG weist darauf hin, daß es seit kurzem einen Erlaß des Finanzministeriums Baden-Württemberg gibt, der im Einvernehmen mit den obersten Finanzbehörden des Bundes und der Länder ergangen ist und daher grundsätzlich bundesweit gilt. Danach soll bei einer Übertragung einer treuhänderisch gehaltenen Kommanditbeteiligung diese nicht mit dem anteiligen Buchwert des Betriebsvermögens, sondern mit dem gemeinen Wert bewertet werden. Die erbschaftsteuerlichen Vergünstigungen für Betriebsvermögen sollen für treuhänderisch gehaltene Beteiligungen nicht gelten.

Der Erlaß sieht eine Übergangsregelung vor, wonach die Neuregelung bei vor dem 1. Juli 2005 begründeten Treuhandverhältnissen erstmalig auch auf Erwerbe anzuwenden ist, für die die Steuer nach dem 30. Juni 2006 entsteht.

Ferner möchten wir in diesem Zusammenhang nochmals darauf hinweisen, daß es auch aus anderen steuerlichen Gründen, z.B. der Zurechnung von sogenannten „fiktiven Gewinnen“ im Zusammenhang mit negativen Kapitalkonten sinnvoll ist, sich als Anleger direkt ins Handelsregister eintragen zu lassen.

Wir empfehlen allen Anlegern, sich im Hinblick auf die beschriebenen Sachverhalte und der geänderten Rechtslage von einem Steuerberater unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Verhältnisse beraten zu lassen und, sofern erbschaft- und schenkungssteuerliche Überlegungen eine Rolle spielen und ggf. Anteilsübertragungen anstehen, vorher eine Eintragung ins Handelsregister vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Ritter

ppa. Helge Janßen



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

WIR HALTEN IHRE ANLAGEN AUF KURS

IHRE UNTERLAGEN FÜR DIE GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG 2005

MS "PARADIP" GMBH & CO. KG

EIN FONDS DER HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG

SCHIFFFAHRTSTREUHAND – *Partnerschaft* DAS IST PARTNERSCHAFT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

ERFAHRUNG IST DURCH NICHTS ZU ERSETZEN

DIE M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND ist Ihr Partner bei der Betreuung von Schiffsbeteiligungen. Wir decken als Mittler zwischen Anleger und Fondsgesellschaft das ganze Spektrum zur intelligenten Abwicklung und Interessenwahrnehmung ab. Angefangen bei der Führung von Kapitalkonten der Zeichner über die Verteilung der steuerlichen Ergebnisse bis hin zur Vornahme von Ausschüttungen sowie die Vertretung der Interessen unserer Anleger bei Sitzungen der Gremien des Fonds. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Fast 12.000 Anleger in 45 Gesellschaften mit Einlagen i.H.v. über EURO 670 Mio. vertrauen auf unsere Erfahrung.

SICHERHEIT, TRADITION UND KUNDENORIENTIERTES HANDELN

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl detaillierter Vorschriften und Regularien, wobei wir stets das vorrangige Ziel unserer Kunden im Auge behalten: Attraktive Fondsergebnisse in Verbindung mit zeitnaher und transparenter Information sowie akkurater, flexibler Abwicklung im Interesse der Anleger. Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es immer wieder, durchaus mehr als nur den vorgeschriebenen „Standard“ zu erfüllen. Hier sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt, um die Interessen unserer Kunden zuverlässig zu wahren. Als Tochter der Atalanta Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG sind wir direkt mit der Warburg Gruppe und ihrem renommierten Stammhaus, der Privatbank M.M. Warburg & CO, verbunden. Hierüber profitieren wir wie kaum ein anderes Unternehmen von den Erfahrungen, die seit 1798 mit anspruchsvollen Bankgeschäften gesammelt wurden. Wir kooperieren ausschließlich mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien. Das sind viele Generationen wertvoller Erfahrungen, die hier zusammenfließen. Für Ihren Erfolg.

Gesellschafterversammlung 2005

MS "Paradip" GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Prospektvergleich

Bericht des Beirats

Jahresabschluß

Für die Richtigkeit des Inhaltes, insbesondere für den Umfang und die hierin aufgeführten Daten, übernimmt
die Warburg Schiffahrtstreuhand keine Verantwortung.

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Paradip“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2004
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2004
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2004
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2004
5. Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2005
6. Zustimmung zur Ausschüttung in Höhe von 17,0% bezogen auf das Kommanditkapital I, wovon 7,0% im Oktober 2005 und weitere 10,0% im März 2006 ausgezahlt werden, sofern die Liquiditätslage dies zulässt.

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2004

MS „Paradip“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Vollcontainerschiff
Bauwerft:	Thyssen Nordseewerke GmbH, Emden
Baujahr:	1992
Länge/Breite/Tiefgang:	215,9 m / 32,2 m / 12,5 m
Tragfähigkeit:	45.696 tdw
Containerkapazität:	2.680 TEU
Geschwindigkeit:	19 kn im beladenen Zustand
 Geschäftsführung:	 Verwaltungsgesellschaft MS „Paradip“ mbH Lange Str. 1a, 18055 Rostock Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen
 Vertragsreeder:	 Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
 Treuhandgesellschaft:	 M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Ferdinandstr. 65-67, 20095 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 52 30, Fax: 040 / 32 82 52 10
 Emissionshaus:	 Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2004

Im Geschäftsjahr 2004 fuhr das Schiff zunächst wie bisher im Rahmen des 7-jährigen Bareboat-Chartervertrages für die Reederei Hansescan. Die Rücklieferung aus dieser Charter erfolgte am 10. Juni 2004. Im direkten Anschluss konnte eine 3 ¼-jährige Beschäftigung auf Zeitcharterbasis für USD 23.000 (abzgl. 5% Kommission) pro Tag abgeschlossen werden. Neuer Charterer des Schiffes ist Mediterranean Shipping Co. S.A. (MSC). Im Berichtsjahr fiel nur 0,5 Off-Hire-Tage an.

Das Berichtsjahr verlief wirtschaftlich besser als prospektiert. Der **Cash-Flow** des Jahres 2004 liegt mit TEUR 3.631 um TEUR 607 über dem Prospektwert. Grund hierfür sind insbesondere höhere Einnahmen und niedrigere Zinsaufwendungen.

Neben der prospektierten **Tilgung** von TEUR 1.611 wurden im Berichtsjahr Sondertilgungen von insgesamt TEUR 2.110 geleistet. Das Schiffshypothekendarlehen valutiert per 31.12.2004 nur noch mit TEUR 970 und wird im August 2005 vollständig getilgt sein.

Die für das Geschäftsjahr 2003 beschlossene **Ausschüttung** von 8,0%, wurde im März 2004 ausgezahlt. Die Ausschüttung von 10,0% für das Geschäftsjahr 2004 erfolgte im März 2005.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für 2004 beträgt aufgrund des Wechsels zur Tonnagesteuer nur ca. **0,2%**.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtszeitraum fuhr das Schiff bis zum 10. Juni 2004 in Bareboatcharter für die Reederei Hansescan. Die Bareboatrate von EUR 10.225,84 (DM 20.000) pro Tag wurde stets pünktlich bezahlt.

Seit dem 10. Juni 2004 fährt das Schiff in Zeitcharter für die Mediterranean Shipping Company S.A., Genf, und wird im Europa - Südamerika Dienst (EUS-Service) eingesetzt. Dabei werden die Häfen Antwerpen, Rotterdam, Bremerhaven, Tilbury, Rio de Janeiro, Suape, Santos, Sao Francisco do Sul, Buenos Aires, Rio Grande, Santos, Las Palmas und Antwerpen angelaufen. Die Rundreisedauer beträgt ca. 42 Tage. Die durchschnittliche Auslastung des Schiffes betrug im Dienst Europa-Südamerika 65 %, im Dienst Südamerika-Europa 82 %.

Das Verhältnis zum Charterer in der täglichen Zusammenarbeit war sachgerecht und konstruktiv. Die laufenden Charterraten wurden pünktlich bezahlt.

Das MS „Paradip“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock unter der Nummer 3173 eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt mit Genehmigung des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) die liberianische Flagge.

Die Schiffsführung lag im Berichtszeitraum bei deutschen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren, die langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt sind. Insgesamt verrichteten 20 Seeleute (ohne Kapitän) ihren Dienst an Bord. Die Besatzung bestand aus Seeleuten aus Deutschland, Russland, Estland, Kiribatis und Tuvalu.

Im Berichtsjahr kam es zu Ausfallzeiten von insgesamt 0,5 Tagen wegen der Reparatur eines Hauptmaschinenschadens.

Im Berichtszeitraum wurde das Schiff im Dezember 2004 vom zuständigen Inspektor besichtigt. Das Schiff zeigte sich unverändert in einem sauberen und gepflegten Zustand. Der Konservierungszustand des Schiffes ist, mit Ausnahme der Laderäume, die auf Grund der hohen Auslastung nicht regelmäßig gewartet werden können, als gut einzuschätzen und entspricht dem Alter des Schiffes.

Als problematisch stellen sich zunehmend korrodierende Rohrleitungssysteme heraus. Während des nächsten Werftaufenthaltes sind in diesem Bereich umfangreiche Arbeiten notwendig. Der Maschinenbereich gab keinen Anlass zu Beanstandungen. Die erforderlichen Wartungs- und Konservierungsarbeiten wurden fortlaufend durchgeführt. Die nächste Klasseerneuerung des Schiffes ist fällig im August 2007, die nächste Dockung ist für Mai 2005 geplant.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders zu 48% auf dem deutschen Markt versichert. Der verbleibende Versicherungsbedarf für Kasko ist im norwegischen, englischen und französischen Markt bei erstklassigen Versicherern gedeckt. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) im norwegischen Markt mit einem Selbstbehalt von 14 Tagen. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P & I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

3 Marktsituation

Das Wachstum in der Entwicklung der Chartersraten für Containerschiffe, das für einige Größenklassen schon im Jahr 2003 zu historischen Höchstcharterraten geführt hat, setzte sich auch über das Jahr 2004 fort. Der Londoner Broker Howe Robinson stellt die Entwicklung der Chartersraten für Containerschiffe mit einer nominalen Stellplatzkapazität zwischen 250 und 3.500 TEU in seinem Howe Robinson Index (HRCI) dar. Dieser lag zum Ende des Jahres 2003 bei 1.080 (kommend von rd. 620 zu Beginn des Jahres 2003) und erreichte im Februar 2004 wieder seinen bis dahin absoluten Höchststand von 1.209 aus dem Jahr 1995. Im weiteren Verlauf des vergangenen Jahres entwickelte sich der Index stetig nach oben bis auf 1.884. Insgesamt lag der Index zum Jahresende 2004 um ca. 75% über dem Jahresendwert von 2003. Interessant ist, daß das Angebot an Tonnage derart knapp war, daß sogar die übliche, saisonbedingte Schwächung zum Jahresende ausblieb.

Wie auch im Jahr 2003 verlief die Ratenentwicklung im Jahr 2004 unterschiedlich. Profitierten im Jahr 2003 vor allem größere Einheiten von steigenden Raten, so stiegen die Raten 2004 insbesondere im mittleren Segment von Schiffen zwischen 1.500 und 2.000 TEU. Einhergehend mit der Tonnageverknappung und steigenden Raten konnten auch längere Perioden für kleine und mittlere Einheiten geschlossen werden. Dies resultierte in einer sinkenden Zahl von Gesamtabschlüssen für das Jahr 2004, die etwa ein Fünftel unter der Zahl der Abschlüsse von 2003 lag. Vom Jahresende 2004 bis in das erste Quartal 2005 hat kaum Tonnage für Neuabschlüsse zur Verfügung gestanden.

Als Ursache der starken Nachfrage nach Container-tonnage ist - neben einer allgemeinen Erholung der Weltwirtschaft - weiterhin die wirtschaftliche Entwicklung Chinas zu nennen. So sind unter den 20 umschlagsstärksten Containerhäfen der Welt inzwischen 5 chinesische Häfen (u.a. Hongkong, Shanghai und Shenzuan) vertreten. Offiziell gibt China für seinen Containerumschlag ein Wachstum von rd. 27% an. Für die Top Ten der umschlagsstärksten Containerhäfen wird ein durchschnittliches Wachstum von rd. 15% angegeben. Diese Zahl ist auch insofern interessant, als daß in diesen Häfen fast die Hälfte des jährlichen Containerumschlags stattfindet.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2004:

	TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	1.796	70,2%
Flüssige Mittel	704	27,5%
Übrige Aktiva	59	2,3%
	2.559	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	1.134	44,3%
Langfristige Verbindlichkeiten	970	37,9%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	306	12,0%
Übrige Passiva	149	5,8%
	2.559	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

Die **flüssigen Mittel** enthalten insbesondere Termingeld (TUSD 700), das für die Ausschüttung im März 2005 verwendet wurde.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens beträgt zum 31.12.2004 noch TEUR 970.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Rückstellungen (TEUR 100) und Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb (TEUR 61).

Bei den **Übrigen Passiva** handelt es sich um bereits im Jahr 2004 erhaltene Zeitchartereinnahmen für das Jahr 2005 (Rechnungsabgrenzungsposten).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2004 setzt sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital I	16.525
Kommanditkapital II	2.025
Kapitalrücklage (Agio)	826
Kapitalrücklage (Euro-Umstellung)	438
Entnahmen	-5.520
Verlustvortrag	-15.476
Jahresüberschuss	2.316
	1.134

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge - mit Ausnahme des Kommanditkapitals II und der entsprechenden Kapitalrücklage (Euro-Umstellung) - saldiert auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Rücklage (Euro-Umstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2004 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Bareboat-Charter	1.830	1.683	-147
Einnahmen Netto-Zeitcharter	3.181	3.548	367
Zinserträge (saldiert)	44	15	-29
Sonstige Erträge	114	231	117
Erträge	5.169	5.477	308
Schiffsbetriebskosten/-reisekosten	-1.220	-1.155	65
Bereederung	-127	-149	-22
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-372	-114	258
Zinsen Kommanditkapital II	-93	-55	38
Laufende Verwaltung	-178	-198	-20
Sonstige Aufwendungen	0	-100	-100
Abschreibung	-1.388	-1.390	-2
Aufwendungen	-3.378	-3.161	217
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	1.791	2.316	525

Die **Einnahmen Bareboat-Charter** von TEUR 1.683 (164,6 Tage zu einer Rate von EUR 10.225,84) sind um TEUR 147 niedriger als prospektiert. Die **Einnahmen Netto-Zeitcharter** ab 13. Juni 2004 von TEUR 3.548 (201,4 Tage zu einer Rate von USD 23.000 abzgl. 5,0% Kommission) fallen um TEUR 367 höher als prospektiert aus. Grund für diese Abweichungen ist insbesondere die frühere Rücklieferung aus der Bareboatcharter, die bereits zum 13. Juni 2004 erfolgte (Prospektannahme: 27. Juni 2004).

In den **sonstigen Erträgen** sind Kursgewinne (TEUR 156) und die Auflösung der Drohverlustrückstellung (TEUR 75) enthalten. Die Auflösung der Rückstellung ist nicht liquiditätswirksam.

Die **Schiffsbetriebskosten/-reisekosten** liegen um TEUR 65 unter dem prospektierten Wert.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** ist um TEUR 258 niedriger als geplant, da zum einen der prospektierte Zinssatz von den tatsächlich vereinbarten Zinssätzen abweicht und zum anderen insgesamt TEUR 3.632 vorzeitig getilgt wurden. Der Zinssatz für das Darlehen beträgt z.Z. ca. 3,3%.

Die **sonstigen Aufwendungen** beinhalten insbesondere Kursverluste (TEUR 89).

6 Liquidität und Ausschüttungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresüberschuss	1.791	2.316	525
+ Abschreibung	1.388	1.390	2
- nicht liquiditätswirksame Kursgewinne	0	0	0
- Auflösung Drohverlustrückstellung	-114	-75	39
- sonstige Abgrenzungen	-41	0	41
Cash-Flow	3.024	3.631	607
- Tilgung	-1.611	-3.721	-2.110
- Investitionen	0	0	0
- Auszahlung	-1.352	-1.322	30
in % des nom. KK	8,0%	7,8%	-0,2%
Liquiditätsergebnis 2004	61	-1.412	-1.473
+ Liquidität zum 31.12.2003	1.567	1.720	153
Liquidität zum 31.12.2004	1.628	308	-1.320

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 3.631 liegt vor allem aufgrund der höheren Einnahmen und der geringeren Zinsaufwendungen um TEUR 607 über dem geplanten Ergebnis.

Im Jahr 2004 wurden neben der Regeltilgung von TEUR 1.611 Sondertilgungen von insgesamt TEUR 2.110 geleistet.

Im März 2004 wurde die für das Geschäftsjahr 2003 vorgesehene Ausschüttung an die Anleger in Höhe von 8,0 % (7,8% bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung) ausgezahlt.

Die Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2004 in Höhe von 10,0% (9,8% bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung) ist Ende März 2005 erfolgt.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Rostock unter der Steuernummer 079/170/02198 geführt.

Mit Wirkung zum 1.1.2004 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2004 pauschal anhand der Nettonaumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.2004 zu ermitteln ist, beträgt auf Basis von drei Schiffsgutachten TEUR 10.182 bzw. **ca. 60,3%** (bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung). Dieser Betrag ist bei Verkauf des Schiffes - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern. Es ist nicht auszuschließen, daß die Höhe des Unterschiedsbetrages - trotz der drei vorliegenden Schiffsgutachten - vom Finanzamt problematisiert wird.

Da zu erwarten ist, daß der Veräußerungserlös des Schiffes nicht ausreichen wird, um die auf Gesellschafterebene entstehende Steuerzahlung aus der Auflösung des Unterschiedsbetrages zu decken, empfehlen wir, für diesen Fall rechtzeitig finanzielle Rücklagen zu bilden. Ein Anleger mit einer Beteiligung von EUR 100.000 und einem Grenzsteuersatz von z.B. 45%, hätte bei Verkauf ca. EUR 27.500 Steuern zu zahlen.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Tonnagesteuer):

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG	1.791	36	-1.755
+/- verrechenbarer Verlust	0	0	0
Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG	1.791	36	-1.755
in % des nom. Kapitals	10,6%	0,2%	-10,4%

Das **steuerliche Ergebnis** für 2004 beträgt TEUR 36 bzw. 0,2%.

Für die Jahre 1997 bis 1999 hat eine **Betriebsprüfung** bei der Gesellschaft stattgefunden, die zu steuerlichen Änderungen geführt hat. Von der Treuhandgesellschaft wurden bereits entsprechend geänderte Steuermittelungen für diese Jahre verschickt.

Eine Änderung betrifft den Ansatz fiktiver Gewinne nach § 15a Abs.3 EStG. Grundsätzlich sind fiktive Gewinne nur zu berücksichtigen, wenn durch Entnahmen ein negatives Kapitalkonto entsteht oder sich erhöht und der Gesellschafter nicht direkt im Handelsregister eingetragen ist. Das Finanzamt hat jedoch auch bei direkter Eintragung der Gesellschafter im Handelsregister einen fiktiven Gewinn berücksichtigt, da nach Auffassung des Finanzamtes die Eintragung im Handelsregister mit einer Haftenlage von 25% der Pflichteinlage nicht ausreichend ist.

Der steuerliche Berater der Gesellschaft - die Ernst & Young AG - hält die Auffassung des Finanzamtes für unzutreffend und hat daher gegen die geänderten Feststellungsbescheide Einspruch eingelegt. Eine Einspruchsentscheidung steht noch aus. Über den Stand des Einspruchsverfahrens werden wir Sie unterrichtet halten.

8 Ausblick

Der Geschäftsbetrieb im Jahr 2005 verlief bisher ohne besondere Vorkommnisse. Die gemäß Chartervertrag zu leistenden Zeitcharterraten von USD 23.000 (abzgl. 5% Kommission) pro Tag gehen termingerecht und vollständig ein. Im Zeitraum Januar bis April entstanden bislang nur 0,1 Ausfalltage.

Der Chartervertrag mit MSC zu der Rate von USD 23.000 pro Tag läuft noch bis März 2008.

Das **Schiffshypothekendarlehen** wird im August 2005 vollständig getilgt sein, so daß ab diesem Zeitpunkt entsprechend mehr Liquidität für Ausschüttungen zur Verfügung stehen wird.

Eine **Ausschüttung** in Höhe von 10,0% ist Ende März 2005 planmäßig erfolgt. Für Oktober 2005 ist eine weitere Ausschüttungen von 7,0% geplant, so daß im Jahr 2005 insgesamt eine Ausschüttung in Höhe von 17,0% erfolgt. Im März 2006 soll eine weitere Ausschüttung in Höhe von 10,0% ausgezahlt werden.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2005 wird aufgrund der Tonnagebesteuerung ca. 0,2% betragen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2004 ist aufgrund des planmäßigen Geschäftsverlaufes im schriftlichen Verfahren geplant.

Hamburg, im Mai 2005

Die Geschäftsführung der
MS "Paradip" GmbH & Co. KG

MS "Paradip" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
alle Beträge in TEUR

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	Summe
Einsatztage									
- Prospekt	187	365	365	366	365	365	365	360	2.738
- Ist	188	365	365	366	365	365	365	365	2.744
Abweichung	1	0	0	0	0	0	0	5	6
Netto-Chartererträge									
- Prospekt	1.650	3.483	3.732	3.743	3.732	3.732	3.732	4.884	28.688
- Ist	1.659	3.280	3.256	3.265	3.692	3.732	3.732	5.082	27.698
Abweichung	9	-203	-476	-478	-40	0	0	198	-990
Schiffsbetriebskosten									
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	-1.220	-1.220
- Ist	0	0	0	0	0	0	0	-1.155	-1.155
Abweichung	0	0	0	0	0	0	0	65	65
Verwaltungskosten									
- Prospekt	-247	-151	-155	-158	-161	-164	-168	-178	-1.382
- Ist	-321	-157	-154	-154	-155	-166	-172	-198	-1.477
Abweichung	-74	-6	1	4	6	-2	-4	-20	-95
Zinsen Fremdkapital									
- Prospekt	-639	-1.113	-979	-846	-714	-600	-485	-372	-5.748
- Ist	-622	-1.078	-795	-705	-584	-417	-297	-114	-4.612
Abweichung	17	35	184	141	130	183	188	258	1.136
Sonstige Zinsen									
- Prospekt	-77	38	33	30	29	30	30	44	157
- Ist	-80	65	86	72	65	26	24	15	273
Abweichung	-3	27	53	42	36	-4	-6	-29	116
Verzinsung Reederkapital									
- Prospekt	-48	-93	-93	-93	-93	-93	-93	-93	-699
- Ist	-48	-93	0	0	0	0	0	-55	-196
Abweichung	0	0	93	93	93	93	93	38	503
Abschreibung									
- Prospekt	-8.796	-6.157	-4.310	-3.017	-2.112	-1.479	-1.388	-1.388	-28.647
- Ist	-8.798	-6.159	-4.319	-3.038	-2.129	-1.490	-1.390	-1.390	-28.713
Abweichung	-2	-2	-9	-21	-17	-11	-2	-2	-66
Drohverlustrückstellung									
- Prospekt	-3.807	1.029	713	614	531	447	359	114	0
- Ist	-3.807	51	1.169	1.235	544	456	277	75	0
Abweichung	0	-978	456	621	13	9	-82	-39	0
Gründungskosten									
- Prospekt	-5.275	0	0	0	0	0	0	0	-5.275
- Ist	-5.177	0	0	0	0	0	0	0	-5.177
Abweichung	98	0	0	0	0	0	0	0	98
Sonstiges									
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	0	142	0	0	0	0	0	56	198
Abweichung	0	142	0	0	0	0	0	56	198
Jahresüberschuss									
- Prospekt	-17.239	-2.964	-1.059	273	1.212	1.873	1.987	1.791	-14.126
- Ist	-17.194	-3.949	-757	675	1.433	2.141	2.174	2.316	-13.161
Abweichung	45	-985	302	402	221	268	187	525	965
steuerliches Ergebnis									
- Prospekt	-102,0%	-17,5%	-6,3%	1,6%	7,2%	11,1%	11,8%	10,6%	-83,6%
- Ist	-79,1%	-24,0%	-11,4%	-3,3%	5,3%	10,0%	11,2%	0,2%	-91,1%
Abweichung	22,9%	-6,5%	-5,1%	-4,9%	-1,9%	-1,1%	-0,6%	-10,4%	-7,5%
Ausschüttungen									
- Prospekt	0,0%	6,0%	6,0%	7,0%	7,0%	8,0%	8,0%	8,0%	50,0%
- Ist	0,0%	0,0%	4,5%	6,0%	7,0%	7,3%	7,8%	9,8%	42,4%
Abweichung	0,0%	-6,0%	-1,5%	-1,0%	0,0%	-0,7%	-0,2%	1,8%	-7,6%
Tilgung									
- Prospekt	230	1.611	1.611	1.611	1.611	1.611	1.611	1.611	11.507
- Ist	230	1.611	1.611	2.122	1.815	2.416	1.611	3.721	15.137
Abweichung	0	0	0	511	204	805	0	2.110	3.630

MS "Paradip" GmbH & Co.KG

Bericht des Beirates über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 01.01.2004 bis 31.12.2004

Der Beirat hat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Die Geschäftsführung hat den Beirat durch halbjährliche umfassende schriftliche und telefonische sowie auf der Beiratssitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. An der Beiratssitzung im Mai 2004 hat neben der Geschäftsführung und der Treuhänderin auch der Abschlußprüfer teilgenommen, wodurch sich der Beirat allumfassend über die Lage der Gesellschaft informieren konnte.

Im Berichtsjahr endete am 10.06.2004 der 7-jährige Bareboat-Chartervertrag nach Maßgabe des Sanierungskonzeptes. Der Charterer hat wie im Vorjahr die Bareboat-Charterraten pünktlich bezahlt, so dass unsere Gesellschaft die eigenen Verpflichtungen gegenüber den Vertragspartnern fristgerecht und ohne Einschränkungen erfüllen konnte. Die für das Geschäftsjahr 2003 beschlossene Ausschüttung in Höhe von 8 % wurde im März 2004 an uns Anleger geleistet.

Seit dem 10.06.2004 fährt unser Schiff bei MSC in Zeitcharter bis Frühjahr 2008. Aufgrund der erfreulichen Zeitcharterraten hat die Gesellschaft im Berichtsjahr in Absprache mit dem Beirat neben der prospektierten Tilgung Sondertilgungen von T€ 2.110,00 geleistet.

Im Spätherbst 2004 haben wir Gesellschafter beschlossen, mit Wirkung ab 01.01.2004 zur Tonnagebesteuerung zu optieren.

Zum 08.11.2004 ist Herr Karl-Georg von Ferber nach langjähriger Tätigkeit als Geschäftsführer unserer Gesellschaft ausgeschieden, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Herrn von Ferber nachgefolgt als Geschäftsführer ist Herr Volker Redersborg, der als bisheriger „Mann im Hintergrund“ neben Herrn Janßen wie kein anderer die Verhältnisse des Schiffes kennt.

Wie immer ein Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr (2005):

Auch in diesem Jahr hat der (neue) Charterer die Charrerraten bisher pünktlich bezahlt, so dass nicht nur Ende März 2005 die von der letztjährigen Gesellschafterversammlung beschlossene Ausschüttung in Höhe von 10 % für das Jahr 2004 geleistet werden konnte, sondern auch das Schiffshypothekendarlehen im August diesen Jahres vollständig und damit zwei Jahre früher als im Prospekt vorgesehen, zurückgeführt sein wird. Möglich gemacht haben diesen erfreulichen Umstand insbesondere die geleisteten Sondertilgungen sowie die hieraus generierten Zinsersparnisse. Ab September können somit sämtliche Einnahmen, soweit sie nicht für Schiffsbetriebskosten und laufende Verwaltung benötigt werden, an uns Anleger – und dies nahezu steuerfrei – ausgekehrt werden.

Der Beirat ist in seiner ordentlichen Sitzung vom 26.05.2005 deshalb mit der Geschäftsführung und der Treuhänderin übereingekommen, Anfang Oktober 2005 weitere 7 % auszuschütten, wobei diese Ausschüttung nicht mehr unter Zustimmungsvorbehalt der Banken steht, sondern allein von der Liquiditätslage (sprich: pünktlichen Charterzahlungen, kein Ausfall im Schiffsbetrieb) abhängt.

Weiter hat der Beirat in seiner ordentlichen Sitzung folgende Beschlussvorlagen für die Gesellschafterversammlung erarbeitet:

Mit dem von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2004 (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung), der von Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und ohne Einwendungen testiert wurde, hat sich der Beirat ausführlich beschäftigt. Der Beirat stimmt dem Jahresabschluss zu. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den geprüften Jahresabschluss in der vorliegenden Form festzuhalten.

Weiter empfiehlt der Beirat, der Geschäftsführung für ihre tadellose Arbeit Entlastung zu erteilen. Die Informationspolitik war wie in den Vorjahren offen, umfassend und transparent. Herrn von Ferber dankt der Beirat im Namen aller Anleger für seine geleistete Arbeit und wünscht ihm bei seiner neuen beruflichen Aufgabe viel Glück. Herr Redersborg und Herr Janßen werden in Zukunft das notwendige Glück haben: sie sind tüchtig.

Die Zusammenarbeit mit der Treuhänderin war für den Beirat wie in den Vorjahren vertrauensvoll, weshalb von Seiten des Beirates die Empfehlung ausgesprochen werden kann, die Treuhänderin zu entlasten.

Der Beirat empfiehlt des Weiteren, den bisherigen Abschlussprüfer auch für das Geschäftsjahr 2005 erneut zu bestellen.

Im Hinblick auf den Geschäftsverlauf und um weitere Kosten zu sparen sind Geschäftsführung, Treuhänderin und Beirat auch in diesem Jahr übereingekommen, keine Präsenzgemeinschafterversammlung durchzuführen, sondern die nach dem Gesellschaftsvertrag notwendigen Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren zu fassen.

Für sein letztes Amtsjahr in 2006 hat sich der Beirat ein besonders ehrgeiziges Ziel gesetzt eine Ausschüttung an uns Anleger in Höhe von 20 %, zahlbar in zwei Raten zu je 10 % zum 31.03. und 31.10.2006. Die Voraussetzungen hierfür sind geschaffen: der Chartervertrag läuft über 2006 hinaus, der Euro-Bedarf unserer Gesellschaft und damit auch die Ausschüttung sind über 2006 hinaus zum Kurs von ca. US-\$ 1,20/€ gesichert.

Meinen Mitbeiräten Herrn Rütten und Herrn Juniel auch auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Dankeschön für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Rostock, den 26.05.2005

gez. Peter Bretzger
-Beiratsvorsitzender –

Bestätigungsvermerk

An die MS "Paradip" GmbH & Co. KG, Rostock:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Paradip" GmbH & Co. KG, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 17. März 2005

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein	Semmerow
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

MS "Paradip" GmbH & Co. KG, Rostock
Bilanz zum 31. Dezember 2004

AKTIVA	31.12.2003		PASSIVA	31.12.2003	
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
Sachanlagen			I. Kapitalanteile		
Seeschiff	1.795.617,59	3.186	1. Komplementäreinlage	0,00	0
			2. Kommanditeinlagen	2.025.000,00	2.025
B. UMLAUFVERMÖGEN			II. Rücklagen		
I. Vorräte			Kapitalrücklage (Euromstellung)	45.732,12	46
Betriebsstoffe	37.191,09	0			
II. Sonstige Vermögensgegenstände			B. RÜCKSTELLUNGEN		
	10.425,06	6	Sonstige Rückstellungen	2.070.732,12	2.071
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten					
	703.833,45	1.808		100.025,20	88
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			C. VERBINDLICHKEITEN		
	11.857,32	0	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	970.852,41	4.770
D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61.839,53	2
Entnahmen			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	104.336,01	0
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	38.912,29	0
	937.126,88	1.931		1.175.940,24	4.772
			D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
				149.353,83	0
	3.496.051,39	6.931			
				3.496.051,39	6.931

MS "Paradip" GmbH & Co. KG, Rostock
Gewinn- und Verlustrechnung für 2004

	EUR	EUR	2003 TEUR
1. Umsatzerlöse		5.418.358,34	3.732
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	101.268,68		0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.029.244,14</u>		<u>0</u>
		1.130.512,82	<u>0</u>
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	340.254,89		0
b) Soziale Abgaben	<u>44.211,87</u>		<u>0</u>
		384.466,76	<u>0</u>
4. Sonstige betriebliche Erträge		256.068,97	277
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>298.739,81</u>	<u>172</u>
6. Reedereiüberschuss		3.860.707,92	3.837
7. Abschreibungen		1.390.634,90	1.390
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		17.440,97	24
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		171.712,70	297
		<u> </u>	<u> </u>
10. Jahresüberschuss		2.315.801,29	2.174
11. Gutschrift auf Kapitalkonten		<u>2.315.801,29</u>	<u>2.174</u>
12. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

MS "Paradip" GmbH & Co. KG, Rostock

Anhang für 2004

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder erstellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgt seit 2003 nach linearer Methode und einer Nutzungsdauer von 8 Jahren. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 89,48 je Tonne Leergewicht (TEUR 1.100) ermittelt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Nicht durch Vermögenseinlagen der Kommanditisten gedeckte Entnahmen

Die Posten beinhalten die die Kommanditanteile und Kapitalrücklagen übersteigenden Entnahmen der Kommanditisten mit einem negativen Kapitalkonto.

Kommanditeinlagen

Der Posten betrifft das Kapitalkonto II, welches nicht am Ergebnis beteiligt ist.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von EUR 12.682.594,97 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die in Höhe von EUR 5.520.447,69 getätigten Entnahmen lebt die Haftung insoweit wieder auf.

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr erfolgte die Geschäftsführung der MS "Paradip" GmbH & Co. KG, Rostock, durch die Geschäftsführer der Komplementär-GmbH:

Karl-Georg von Ferber,	Justitiar der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock (bis 08.11.2004)
Volker Redersborg,	Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock (ab 08.11.2004)
Helge Janßen,	Fonds- und Projektmanager der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg

Beirat

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus den folgenden Mitgliedern besteht:

Peter Bretzger, Rechtsanwalt und vereidigter Buchprüfer	(Vorsitzender),
Hans-Ulrich Rütten, unabhängiger Berater	(stellvertretender Vorsitzender),
Hans-Peter Becker, Mitglied des Vorstandes der Hamburgischen Landesbank i. R.	(bis 19.04.2004),
Herbert Juniel, Rechtsanwalt	(ab 20.04.2004).

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Paradip" GmbH & Co. KG, Rostock, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Paradip" mbH, Rostock, mit einem gezeichneten Kapital von EUR 26.000,00.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss 2004 von EUR 2.315.801,29 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Rostock, im März 2005

Geschäftsführung

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungskosten		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	1.1.2004 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2004 EUR	1.1.2004 EUR	31.12.2004 EUR
Sachanlagen						
Seeschiff	30.509.382,94	0,00	0,00	30.509.382,94	27.323.130,45	1.390.634,90
					0,00	28.713.765,35
						1.795.617,59
						3.186

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit		davon gesichert:	
	bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	durch: EUR
10.425,06 (6.106,73)	10.425,06 (6.106,73)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
4. Sonstige Verbindlichkeiten

970.852,41 (4.769.966,79)	970.852,41 (1.689.433,19)	0,00 (3.080.533,60)	0,00 (0,00)	970.852,41 (4.769.966,79)	Schiffhypothek *)
61.839,53 (1.778,51)	61.839,53 (1.778,51)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
104.336,01 (0,00)	104.336,01 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
38.912,29 (0,00)	38.912,29 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
1.175.940,24 (4.771.745,30)	1.175.940,24 (1.691.211,70)	0,00 (3.080.533,60)	0,00 (0,00)		

*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Bankguthaben und durch Abtretung der Chartereinnahmen sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.

FREUNDE DER **HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG** WISSEN,

daß Friedrich der Große Leitfigur des Hauses ist. Er hat seinerzeit die Geschäftsidee Seehandlung als erster in die Tat umgesetzt und 1772 die Preußische Seehandlung gegründet. Sie betrieb Handelsschiffahrt für Preußen und beschaffte als Preußische Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel. Diese unternehmerische Leistung zeigt beispielhaft ein selten beachtetes Aktivitätsfeld des Preußenkönigs: Das eines Wirtschaftsführers, der seinem Staat mit Tüchtigkeit, Disziplin und Weitblick auch zu ökonomischem Erfolg und Ansehen verhalf.

Wenngleich sich in den zwei Jahrhunderten seit Friedrich dem Großen Interpretation und unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung gewandelt haben, fühlen wir uns doch den zeitlosen Werten und Maßstäben des ersten „Seehändlers“ verpflichtet.

Vor diesem Hintergrund haben die **HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG** und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schiffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Damit soll das unternehmerische Engagement unserer Anleger belohnt werden, eine besonders knappe und wertvolle Ressource unserer Volkswirtschaft.



KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH
FERDINANDSTRASSE 65-67 · 20095 HAMBURG · POSTFACH 10 64 23 · 20043 HAMBURG
TELEFON: (040) 32 82 52 30 · TELEFAX: (040) 32 82 52 10
E-MAIL: SCHIFFFAHRTSTREUHAND@MMWARBURG.COM